



38 Waldorfkindergärten in Österreich

So verschieden die Eingangstüren zu den Waldorfkindergärten in Österreich aussehen mögen, wenn man sie öffnet, haben sie etwas gemeinsam: Es kommt dem Eintretenden eine unverwechselbare Atmosphäre von Ruhe und Geborgenheit entgegen – immer gleich und doch immer wieder anders.

Dasselbe gilt auch für die Entstehungsgeschichten: Es gab und gibt immer eine Gruppe von Menschen – Eltern, Erziehende, Mitglieder von Arbeitskreisen, die gemeinsam für kleine Kinder einen altersgemäßen Raum schaffen und ihre Kräfte dafür einsetzen. Letztendlich entwickeln die Kindergärten ihren eigenen Charakter oder auch eine besondere Orientierung.

- 1927-1938: Waldorfkindergarten in Wien – an verschiedenen Standorten
- 1955: Neugründung des Waldorfkindergartens in Wien, Reiserstraße
- 1972: Waldorfkindergarten Wien-Mauer
- Ab den 70er Jahren bis heute weitere Gründungen in allen Bundesländern

Als **Dachverband** für die österreichischen Waldorfkindergärten fungiert der seit 1981 bestehende **Waldorfbund Österreich**. Der Trägerverein eines Kindergartens kann dem Bund nach bestimmten Kriterien beitreten. Jedes Bundesland entsendet zwei Landesvertreter/innen in den **Mitarbeiterkreis (MAK) Kindergarten**, der sich in der Regel dreimal pro Jahr jeweils in einer der österreichischen Waldorfschulen im Rahmen des Treffens aller Mitarbeiterkreise des Bundes trifft. Die Treffen dienen dem aktuellen Austausch und der Arbeit am überregionalen Zusammenhang, sowie der Unterstützung bei Fragen und Problemen. Derzeit sind 27 Waldorfkindergartenvereine mit 38 Kindergartenstandorten, die derzeit knapp über 1330 Kinder betreuen, im Waldorfbund zusammengeschlossen. Der **Waldorfbund Österreich** ist als österreichische Landesvereinigung Mitglied in der weltweiten Waldorfassoziation für das kleine Kind, der **International Association for Steiner/Waldorf Early Childhood Education (IASWECE)**.